

Verantwortung: *Schuldirektor / Sekretärin*
Beschlussfassung: *Schulrat*

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Einleitung
Seite 3	Einnahmen
Seite 4-6	Ausgaben: Gesamtausgaben, Didaktik, Verwaltung
Seite 7	Ausgaben Titel 1 (Laufende Ausgaben) Kategorie 1 Verwaltungsbereich / Infrastrukturbereich / Personbereich Kapitel 1010-1040
Seite 8-12	Ausgaben Titel 1 (Laufende Ausgaben) Kategorie 2 Didaktik / Ausgaben für den Lehrbetrieb Kapitel 2010 Ausgaben für den Lehrbetrieb Kapitel 2020 Ausgaben für Bibliotheken - Bücher, Medien, Zeitungen Kapitel 2030 Ausgaben für Expertenunterricht sowie schulexternes Personal Kapitel 2040 Ausgaben für Integration Kapitel 2045 Ausgaben Migration Kapitel 2050 Ausgaben für Lehrfahrten, Schulveranstaltungen
Seite 13	Ausgaben Titel 1 (Laufende Ausgaben) Kategorie 4 Ordentliche Instandhaltung von Gebäuden Kapitel 4010 Geringfügige Maßnahmen zur Instandhaltung von Schulgebäuden
	Ausgaben Titel 1 (Laufende Ausgaben) Kategorie 5 Schulfürsorge Kapitel 5010 Erwerb von Schulbüchern - Bücherscheck
	Ausgaben Titel 1 (Laufende Ausgaben) Kategorie 6 Kapitel 6010 Reservefond
	Ausgaben Titel 3 (Ausgaben aufgrund von Durchlaufkonten) Kapitel 9010 Rückbehalte für Sozialabgaben und für Steuerabzüge Kapitel 9020 Fonds für den Ökonomatsdienst Kapitel 9030 Hinterlegungen und Verschiedenes
Seite 14	Einkäufe / Vergabemodalitäten
Seite 15	Controlling
Seite 16	Anlagen

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
Beschlussfassung: Schulrat

Einleitung

Es wird vorausgeschickt, dass sich der Direktor bei der Erstellung dieses Haushaltsvoranschlages an die Kriterien des Landesausschusses Bozen gehalten hat. Nach Einsicht in die Excel-Datei „TA_Übersicht Zuweisung 2011“ wurde der Haushalt 2011 erstellt.

Grundsätze:

- Das Haushaltsjahr dauert 1 Jahr und fällt mit dem Kalenderjahr zusammen, d.h. es dauert vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011.
- Die Finanzgebarung der Schule erfolgt im Sinne von Art. 3 – Absatz 3 des D.LH. vom 16. November 2001, Nr. 74, und nachfolgende Änderungen (Dekret des LH. vom 14.11.2008, Nr. 64) in Form des Kompetenzhaushaltes und hält sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichts befolgt.
- Es gibt keine Finanzgebarung außerhalb des Haushaltsvoranschlages mit Ausnahme des auf den Namen des Sekretärs lautenden Fonds für den Ökonomatsdienst (Handverlag), die zu ernennenden Einhebungsberechtigten, welche Einnahmen im Sinne des Art. 19 des D.LH. Nr. 74 vom 16.11.2001 und nachfolgenden Änderungen sowie das Postkontokorrent für die Einnahmen von Beträgen und Gebühren, die gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften von Seiten der Schüler eingezahlt werden.
- In Kenntnis davon, dass der Haushalt erst nach Genehmigung von Seiten des Schulamtsleiters rechtswirksam ist.
- Die Ansätze der einzelnen Kapitel im Haushaltsvoranschlag 2011 wurden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, wie aus den Anlagen des Haushaltsvoranschlages 2011 zu ersehen ist, errechnet.

Verantwortung: **Schuldirektor / Sekretärin**
 Beschlussfassung: **Schulrat**

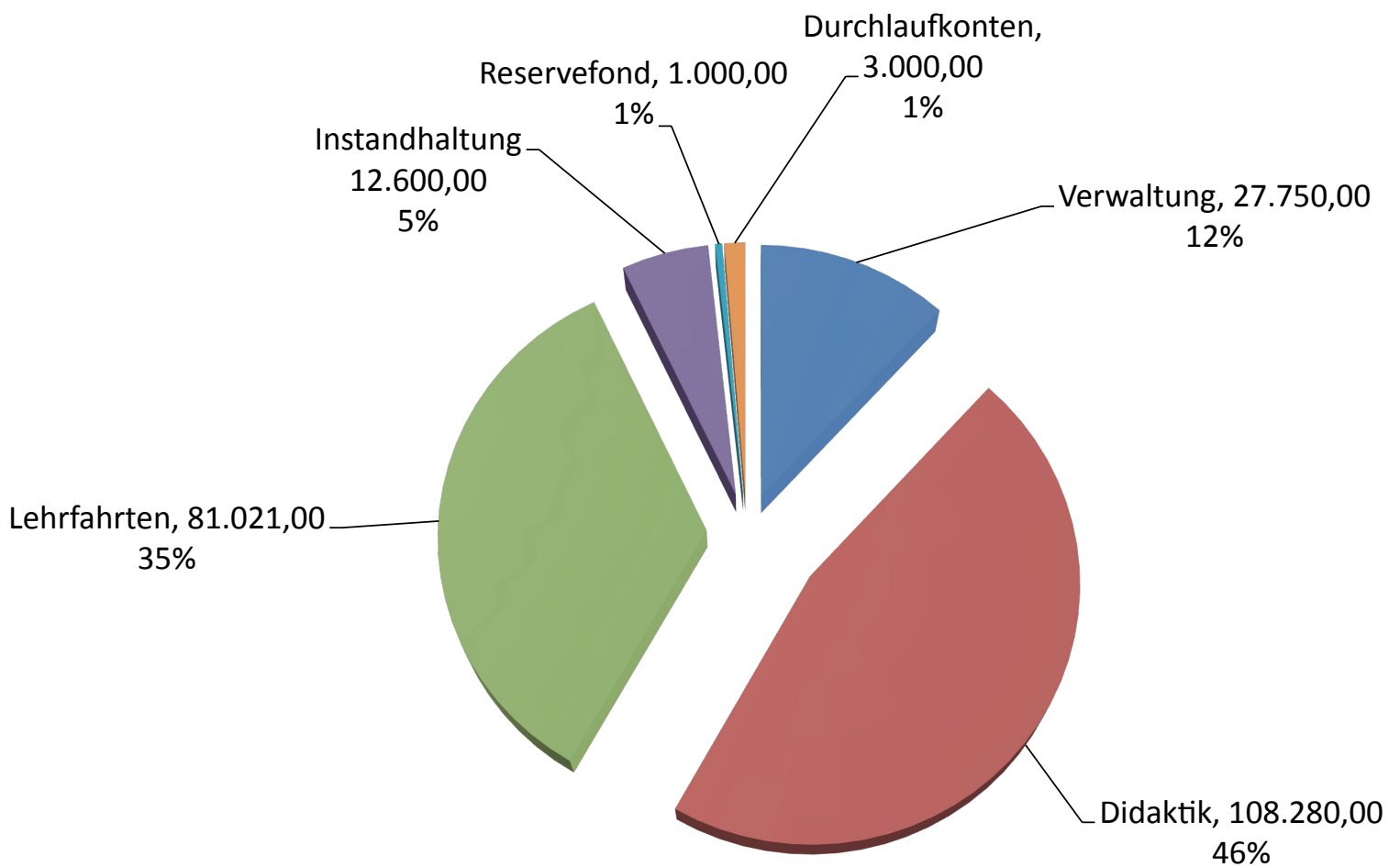
Einnahmen	2.. Laufende Einnahmen	Veranschlagung
Vermutlicher Verwaltungüberschuss	Es wird ein vermutlicher Verwaltungsüberschuss von 16.948,57 € vorgesehen, da dies der Restbetrag für den Erwerb von Schulbüchern (Art. 12 LG vom 31.08.1974, Nr. 7) ist.	9.000,00
Vermögenseinnahmen Kap.1020 Aktivzinsen auf Kassenbestände, Wertpapiere und Post K/K	Es wird ein Betrag von 1.500,00 € vorgesehen. Laut Erfahrungswerten, welche für Spesen für die Führung des Bank-k/k sowie für Ausgaben für den Lehrbetrieb verwendet wird.	1.500,00
Finanzierung von Seiten der Landesverwaltung Kap.2010 Zuweisung von den Lehr- und Verwaltungsbetrieb	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: <input type="checkbox"/> Ordentliche Zuweisung lt. Kriterien	126.530,00
Kap.2050 Zuweisung für die Instandhaltung Schulgebäude		12.600,00
Kap. 4020 Beiträge der Schüler (schulergänzende Tätigkeiten)	Auf diesem Kapitel wurde ein Betrag lt. Tätigkeitsplan, der als Anlage beigefügt ist, festgesetzt.	81.021,00
Kap.5040 Einnahme aus Vergabe von Schulräumen	Für Schulräume bzw. Turnhalle., für welche bereits Ansuchen vorliegen	p.m.
Kap. 5050 Alle weiteren Einnahmen	Für Getränkeautomaten als Beitrag durch die Betreiber laut Vertrag	p.m.
Einnahmen aufgrund von Durchlaufkonten Kap.9010 Rückhalte für Sozialbeiträge und Steuerabgaben	Für Steuerabgaben, welche auf die Honorare der verschiedenen Referenten berechnet werden.	2.000,00
Kap.9020 Fonds für den Ökonomatsdienst	Es wird der Betrag von 1.000,00 € vorgesehen, und zwar laut Beschluss des Schulrates	1.000,00

Verantwortung:
Beschlussfassung:

Schuldirektor / Sekretärin
Schulrat

Haushalt für das Finanzjahr 2011
Gesamtausgaben

Euro 233.651,00



Verantwortung:
Beschlussfassung:

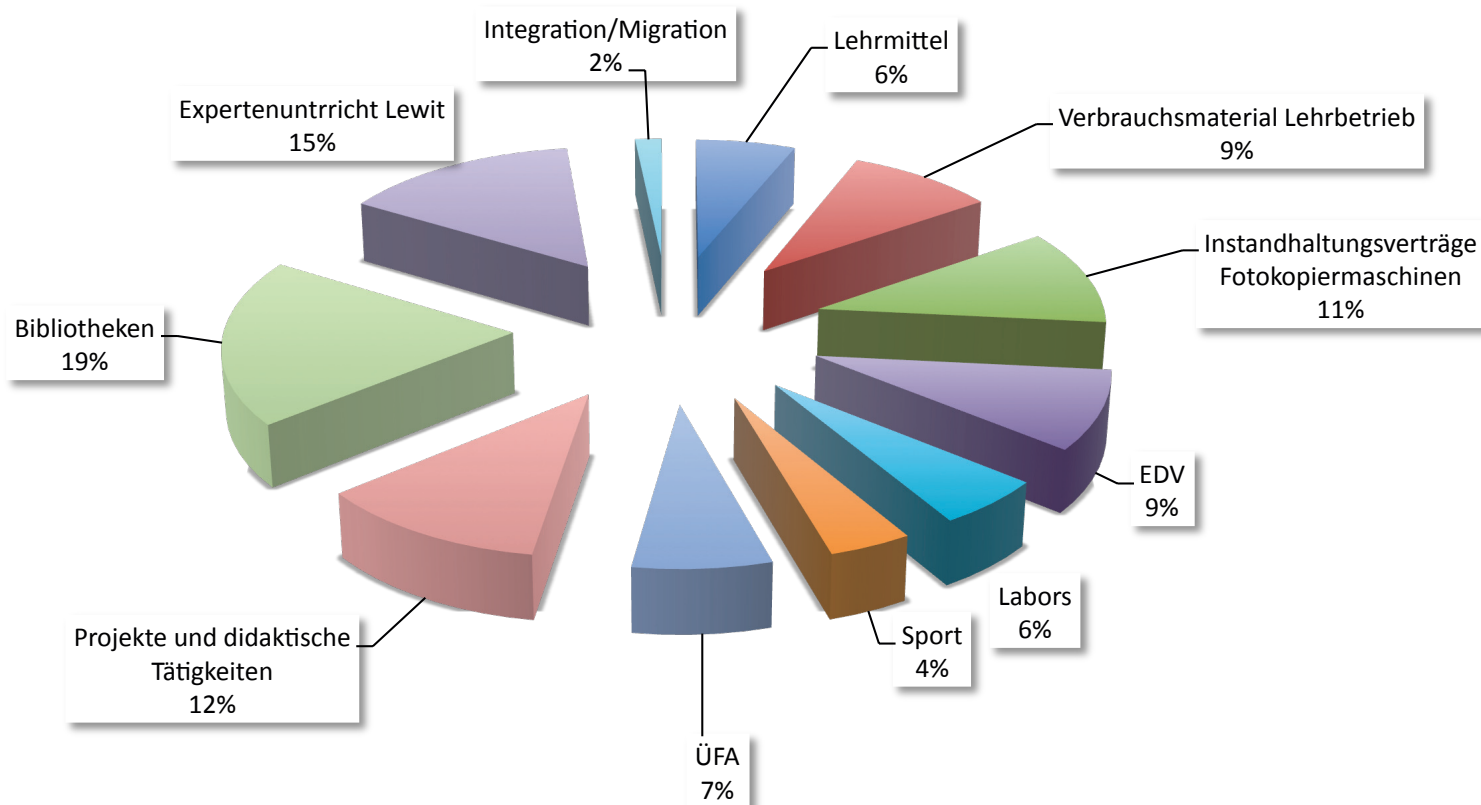
Schuldirektor / Sekretärin
Schulrat

Haushalt für das Finanzjahr 2011

Prozentuelle Aufschlüsselung der Ausgaben Didaktik

Euro 108.280,00

Ausgabenplanung Didaktik (Lehrfahrten, Lehrausflüge sind nicht berücksichtigt) 108.280,00 Euro



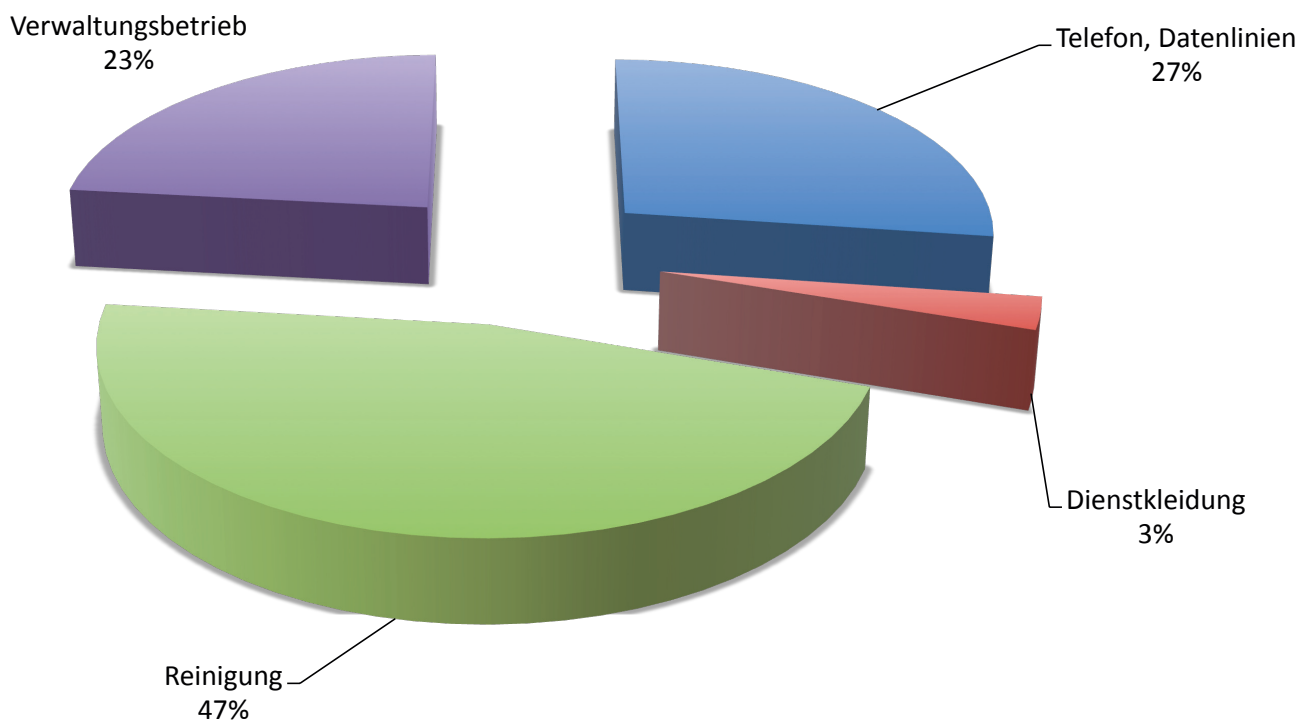
Verantwortung:
Beschlussfassung:

Schuldirektor / Sekretärin
Schulrat

Haushalt für das Finanzjahr 2011
Prozentuelle Aufschlüsselung der Ausgaben Verwaltung

Euro 25.750,00

Ausgabenplanung Verwaltung
25.750,00 Euro



Verantwortung: **Schuldirektor / Sekretärin**
 Beschlussfassung: **Schulrat**

Ausgaben für:

Kapitel 1	Bereich Ausgaben für den Verwaltungsbetrieb	Verwaltung	Instandhaltung		
Ausgaben der ordentlichen Verwaltung Kap. 1010	Ziel der Verwaltung ist es, zum einen die Verwaltungsabläufe zu optimieren, zum andern die Spesen der Verwaltung so niedrig wie möglich zu halten.	25.750,00			
	Telefon/Fax/Post Kap.1010-01 Betrag (7.000,00) im Gesamtansatz enthalten	7.000,00			
	Dienstkleidung Betrag (750,00) im Gesamtansatz enthalten Kap.1010-02	750,00			
	Reinigung Kap.1010-03 Betrag (12.000,00) im Gesamtansatz enthalten	12.000,00			
	Verwaltungsbetrieb Kap.1010-04 Betrag (6.000,00) im Gesamtansatz enthalten	6.000,00			
	Müll/Wasser Kap.1020 Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre angesetzt. Diese Ausgaben betreffen wie alle anderen auch die HOB Bruneck und die Lewit Innichen	<i>p.m.</i>			
	Repräsentationsspesen Kap. 1030				
	Prozesskosten Kap. 1040 Betrag (1.000,00) im Gesamtansatz enthalten Der Schulrat entscheidet, ob die Schule als Klägerin auftritt. Der Schulführungskraft wird die Entscheidung darüber übertragen, ob sich die Schule als beklagte Partei in ein Verfahren einlässt, ob die Schule gegen das Gerichtsurteil Berufung einlegt oder nicht, ob die Schule einer Streitbeilegung zustimmt oder nicht. Der Schuldirektor ist verpflichtet, bei den jeweils folgenden Schulratssitzungen über die Rechtsstreitigkeiten zu berichten, in welche die Schule verwickelt ist. Im Rahmen des Haushaltsplanes wird mit dem Kap. 1040 ein Ausgabenkapitel geschaffen. Eventuelle Mehrausgaben, die den Ansatz übersteigen werden aus dem Kap. 1010 rekrutiert.	1.000,00			

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
 Beschlussfassung: Schulrat

Ausgaben für:

Kapitel 2	Bereich Didaktik	Lehrmittel Bücher	Verbrauchs- material	Referenten	Strukturen Logistik
Der Lehrbetrieb Kap.2010	<p>Im Zuge der Reform der Oberstufe wird sich in der Didaktik einiges ändern. Das Curriculum wird sich nicht mehr nur auf das Wissen allein zu konzentrieren haben. Das Kompetenzcurriculum wird eingeführt. An diesem arbeitet bereits die Unterstufe und wird ab dem kommenden Schuljahr auch in der Oberstufe umzusetzen sein.</p> <p>„Neben Wissen, das die Schule zu vermitteln hat, gesellen sich die Aufgaben, den jungen Menschen in seiner persönlichen Entwicklung zu begleiten, ihn in der Teamfähigkeit zu schulen und ihm Methoden in die Hand zu geben, damit sein Lernen nachhaltig erfolgen kann.“</p>		69.917,00		
	<p>Lehrmittel/Verbrauchsmaterial Lehrbetrieb Kap. 2010-01 + 2010-02 Im Zuge des Kompetenzcurriculums werden sich die Anforderungen an die Lehrmittel insofern verändern, als dass sie hinsichtlich der Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit einzuschätzen sind.</p> <p>Der Bedarf an Lehrmitteln wird in den Fachgruppen ermittelt. die Fachgruppenleiter werden die entsprechenden Wünsche auflisten und der Direktion übergeben. Diese wird die Wünsche prüfen und mit der Sekretärin die entsprechenden Verwaltungsschritte einleiten.</p> <p>Im Sinne des Schulprogrammes, das, sei es in den Leitbildgrundsätzen wie in den programmatischen Zielsetzungen die Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit der Schüler unterstreicht, werden lernunterstützende Medien erneuert und zum Teil den sich verändernden technischen Voraussetzungen angepasst. Z.B. im Video- und Audibereich von der analogen zur digitalen Aufzeichnung. Dabei wird im oben beschriebenen Sinn darauf geachtet, dass die Gerätschaften die Eigeninitiative unterstützen und fördern. Die Ausstattung bzw. die Ergänzung derselben ist Grundlage dafür, dass die geplanten Projekte durchgeführt werden können.</p>	6.747,00			
	<p>Schulprogramm Im Zuge der Reorganisation der Oberstufe wird auch das Schulprogramm einer Überprüfung unterzogen. Diese Aufgabe übernimmt die Steuergruppe, die bereits seit dem Schuljahr 2009/2010 mit der Überarbeitung beschäftigt ist.</p>				
	<p>Tätigkeitsprogramm 2010/2011 Das Tätigkeitsprogramm ist jener Teil im Schulprogramm, der sich von Schuljahr zu Schuljahr ändert bzw. an neue Voraussetzungen anpasst und neue Ideen integriert.</p>				

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
 Beschlussfassung: Schulrat

Ausgaben für:

Kapitel 2	Bereich Didaktik	Lehrmittel Bücher	Verbrauchs- material	Referenten	Strukturen Logistik
	<p>ZIB (Zentrum für Information und Bildung) Das ZIB ist eine Anlaufstelle vor allem für Schüler, aber auch für Eltern und letztlich für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft. Es bietet ein umfangreiches Beratungsangebot zu schulischen und persönlichen Problemen. Angeboten werden Informationen und Erstberatungen. Angebote: Berufsberatung, Rechtsberatung, Lernberatung, Patenschaften usw. Detaillierte Informationen sind auf www.ho-bruneck.info abrufbar. Einige Besonderheiten: >Patenschaften: Maturanten betreuen Schüler der 1. Klassen >Miniklassenrat: Klärt schnell und unbürokratisch Probleme der Klasse</p> <p>Steuergruppe für didaktische Entwicklung und Schulentwicklung Seit dem Schuljahr 09/10 eingesetzt, wurde sie im Rahmen des 2. Pädagogischen Tages im Februar 09 aus der Taufe gehoben. Ziel ist es, die Entwicklung der Schule und des Unterrichts voranzutreiben. In der Steuergruppe arbeiten die Koordinatoren an Verbesserungen und an neuen Konzepten. Die Steuergruppe arbeitet sehr eng mit dem ZIB und dem Projekt der gesundheitsfördernden Schule zusammen.</p> <p>Teamorientierter Unterricht im Rahmen des Kompetenzcurriculums Mit dem eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen hat die Schule bereits einige Erfahrungen in der Vergangenheit machen können. Im Zuge der Reform hat sich die Schule für eine Ausbildung entschieden, die das Kompetenzcurriculum zum Gegenstand hat. Drei Lehrpersonen besuchen diese Ausbildungsreihe und sind daher für die Entwicklung der Schule von großer Bedeutung.</p> <p>Didaktische Innovationen, die die Schule dabei ist, umzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ° E-learning mit der moodle-Plattform ° Sprachenübergreifendes Lernen (Deutsch/Englisch/Italienisch) ° Terminalgestütztes Lernen 				
	<p>EDV kap. 2010-04 Die Schule hat zur Zeit fünf Computerräume zu betreuen. Wie im Abschnitt 1.4.2 beschrieben, wird die Unterrichtsorganisation Schritt für Schritt den neuen Anforderungen der Gesellschaft anzupassen sein. Eine Entwicklung hin zu offeneren Strukturen ist angezeigt. Diese Öffnung wird durch Einbezug informationstechnischer Medien unterstützt. Auch die Elternschaft unterstützt das Bestreben der Schule, bzw. sieht es als dringend an, hier Entwicklungsschritte zu setzen. Mit Schuljahr 07/08 ist der EDV-IT Unterricht auf die 3. Klassen IGEA ausgebaut worden und wird in der 4. Klasse fortgeführt. Nachdem Computerhardware und Software vom Amt für Schulfinanzierung direkt angekauft wird, konzentrieren sich die Ausgaben an der Schule vor allem auf Verbrauchsmaterialien.</p>	10.000,00			
	<p>Labor Kap. 2010-05</p>		6.000,00		
	<p>Sport Kap. 2010-06 Die Schule hat zwei Dreifachsporthallen zu betreuen. Die Ausleistung beider Hallen ist 100%. Ebenso werden beide Hallen der außerschulischen Sporttätigkeit zur Verfügung gestellt.</p>		4.500,00		

Verantwortung: **Schuldirektor / Sekretärin**
 Beschlussfassung: **Schulrat**

Ausgaben für:

Kapitel 2	Bereich Didaktik	Lehrmittel Bücher	Verbrauchs- material	Referenten	Strukturen Logistik
	<p>Übungsfirma Kap. 2010-07 Die Übungsfirma als Lernort und Lernmethode ist Teil der betriebswirtschaftlichen Ausbildung der 4. Klasse Handelsoberschule mit vier Übungsfirmen und der Lewit Innichen mit einer Übungsfirma. Ob Trainingsfirma, Übungsfirma oder Schulungsbüro, immer geht es um ein Modell des offenen Lernens mit einer praktischen Ausbildung. Nicht Frontalunterricht, sondern aktive, praxisnahe Mitarbeit ist die Methode, um den Schülern Betriebsorganisation und betriebliches Denken näher zu bringen. Gerade in der ÜFA zeigt sich die enge Verflechtung Wirtschaft-Schule: das Bildungsangebot wird jährlich überprüft, aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Übungsfirma wird sich an den jährlich stattfindenden Messen beteiligen. Hier wird versucht, so sparsam wie möglich den Gruppen in den jeweiligen Ausstellungsorten ihr Messeprogramm durchzuführen.</p> <p>Die Evaluationstätigkeit der Schule wird kontinuierlich Bereiche betreffen, die vom Lehrerkollegium jedes Schuljahr beschlossen werden. Das Koordinatorenteam wird die entsprechenden Vorarbeiten leisten. Im Schuljahr 10/11 hat ein neuer Koordinator die Arbeit aufgenommen. Folgende Bereiche werden im Schuljahr 10/11 einer Überprüfung unterzogen: Das neue Konzept des Stützunterrichts in den Lernportalen, das neue Konzept der Aufholmaßnahmen im Februar 2011, Unterrichtsevaluation, Sprachenkonzept an der Lewit,</p>	7.500,00			
	<p>Projekte und didaktische Tätigkeiten Kap. 2010-08 > Gesundheitsfördernde Schule mit Gesundheitstagen (HOB) und Wohlfühltagen (Lewit) Siehe Tätigkeitsprogramm 2010/11 > Veranstaltungen der Klassenräte wie in der Anlage angeführt > 40 Jahre HOB Bruneck</p> <p>Veranstaltungen im Rahmen der gesundheitsfördernden Schule: ° Schwerpunkt 10/11: Gesund lehren und lernen ° Tag der Schulgemeinschaft am 23.11. - Der Spieletag ° Kritischer Freund ° Patenschaften (Maturanten betreuen Erstklässler) ° Weihnachtsfeier ° Gesundheitstage ° Watturnier am Unsinnigen Donnerstag ° Gemeinsamer Faschingsball mit den Maturanten ° Osterdekoration ° Schulchor</p> <p>Veranstaltungen im Rahmen der Planung der Klassenräte ° siehe Anlagen zu diesem Bericht</p> <p>Informationen über didaktische Tätigkeiten Um die Informationen nach draußen regelmäßig bewerkstelligen zu können, wird eine Info-Broschüre mit dem Namen „Hausnachrichten“ von der Schule herausgegeben. Die Arbeit an diesen Hausnachrichten wird zur Gänze (Redaktion, Texte setzen, Layout) durch Lehrpersonen und Direktion bewerkstelligt. Die Druckkosten übernimmt zum einen die Volksbank für die Ausgaben der HOB, zum andern die Sparkasse für die Ausgaben der LEWIT. Weiters wird erneut auf die intensive Betreuung der Homepage gesetzt, auf HOB-TV und auf die Informationen über den Info-Screen.</p>	12.670,00			

Verantwortung: **Schuldirektor / Sekretärin**
 Beschlussfassung: **Schulrat**

Ausgaben für:

Kapitel 2	Bereich Didaktik	Lehrmittel Bücher	Verbrauchs- material	Referenten	Strukturen Logistik
HOB-Mediothek- KIWI Bruneck und Campus- Bibliothek Lewit Innichen Kap.2020	<p>Die Mediothek hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich weiterentwickelt. Für die hohe Qualität des Angebotes und die didaktische Ausgestaltung der Struktur wurde die Mediothek mit dem Audit ausgezeichnet. Dafür erhielt die Mediothek eine Prämie vom Amt für Schulfinanzierung. Das Budget wird anhand eines Verteilungsschlüssels auf die Fachgruppen verteilt, sodass jede Fachgruppe Medien ankaufen kann.</p> <p>Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2011:</p> <ul style="list-style-type: none"> °Zweisprachiger Vor-Lesewettbewerb °Medienausstellung zum Gedenken an die Shoa °Autorenlesung mit Frank Reifenberg °Aktion zum Welttag der Poesie °Jugendbuchpräsentationen °Living Book 8+9 Simon Tschager °Aktion zum Welttag des Buches am 23.4. °Historische Vorträge von Leopold Steurer °Italienische Autorenlesungen °Ladinische Schreibwerkstatt und Autorenlesung °Journalistische Schreibwerkstatt °Sprecherziehung °Ausstellung in der ÜFA zu den Themen Bewerbung, Business-Knigge °Schülertexte <p>HOB-Mediotheks-Führerschein</p> <p>Ziel: Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz Die Vermittlung der Kompetenzen soll in das Curriculum eingebunden sein (nach dem Konzept der Teaching Library der Bibliothek der Universität Berkeley)</p> <p>Die Einbindung erfolgt auf mehreren Ebenen: Veranstaltungen sind in das Curriculum eingebunden. Es gibt ein aufeinander abgestimmtes Modulangebot: Leistungsüberprüfung mit Punkten für Bildungsguthaben. Der Mediotheks-Führerschein wird bei der Matura verliehen. Im Schulprogramm ist der Inhalt des Mediotheksführerschein beschrieben. Arbeitsgruppe: Oberhofer Frieda, Baumgartner Andrea, Aschbacher Margit, Gasser Hildegard.</p> <p>Ausgaben für Veranstaltungen der Mediothek, Kap. 2020-05</p> <ul style="list-style-type: none"> > 3.000,00 Euro (Auditprämie, aus vermutl. Verwaltungsüberschuss, + 1.063,00 Euro > In der Anlage sind die entsprechenden Beschreibungen 	7.500,00 <i>Mediothek</i> 1.500,00 <i>Bibliothek Innichen</i> 6.500,00 <i>Zeit- schriften</i>	1.500,00	4.360,00	insgesamt für Mediothek HOB und Bibliothek Lewit ● 21.063,00
		inkludiert sind: Bücher Musik-Cds, Hörbücher, DVDs Zeitungen und Zeitschriften Verbrauchsmaterial, ausgenommen: Papier und Software. Weiterhin inkludiert sind die Veranstaltungen der Mediothek und die Audit-Prämie.			

Verantwortung: **Schuldirektor / Sekretärin**
 Beschlussfassung: **Schulrat**

Ausgaben für:

Kapitel 2	Bereich Didaktik	Lehrmittel Bücher	Verbrauchs- material	Referenten	Strukturen Logistik
Expertenunterricht an der Lewit + schulexternes Personal Kap.2030	<p>Die Lewit Innichen verfügt jetzt schon über eine mehr als zehnjährige Erfahrung mit dem im Curriculum der Schule vorgesehen Expertenunterricht, den die Schule mit „Spezialisierung“ bezeichnet. Das Budget, das die Schule speziell für diesen Tätigkeitsbereich bereitgestellt bekommt, wird ausschließlich für Referentenhonorare verwendet.</p>			16.000,00	
Integration Kap. 2040 Migration Kap. 2045	<p>Um den Bedürfnissen nachzukommen, die im Zusammenhang mit jenen Schülern entstehen, die aufgrund von Funktionsbeschreibungen und Funktionsdiagnosen besondere Unterstützungen erfahren müssen, wird ein Betrag vorgesehen. . Im Schuljahr 10/11 sind 8 Schüler mit Funktionsbeschreibung/Diagnose an der Schule. Jugendliche mit Migrationshintergrund sind acht an der Schule.</p>	1.800,00			
Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen Kap.20.50	<p>Die Klassenräte haben aufgrund der Richtlinien, die der Schulrat im vergangenen Schuljahr erlassen hat, die unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen geplant. Dieser Beschluss und die Kriterien für die Durchführung der Veranstaltungen sind im Anhang als Anlage beigefügt. Die Planung ist mit Ende September abgeschlossen worden. Die einzelnen Lehrausgänge, die eintägigen Lehrausflüge und die Lehrfahrten werden hier nicht wiedergegeben, sondern sind in den einzelnen Klassenratsprotokollen niedergeschrieben und sind integrierender Bestandteil dieses Berichtes. Im Laufe des Schuljahres können sich Änderungen aufgrund von Absagen oder aktuellen Angeboten ergeben, sodass hier eine gewisse Flexibilität vorhanden sein muss. Die Mittel für die Bestreitung unterrichtsbegleitender Veranstaltungen werden von den Schülern jeweils selbst aufgebracht. Dieser Ansatz ist ein Erfahrungswert aus den letzten Jahren bzw. wurde aufgrund der Tätigkeitsprogramme der Klassenräte hochgerechnet. Die Lehrpersonen leisten im Rahmen der 50/60 Minuten-Regelung die Stunden,, die bei unterrichtsbegleitender Tätigkeit anfallen.</p> <p>Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurden die Kriterien für die unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen neu definiert. In dem Beschluss wurde zum einen berücksichtigt, dass die Belastung der Eltern reduziert wird, zum andern das Außendienstkontingent im Sinne der Sparsamkeit verwaltet wird.</p> <p>Die Klassenräte der 4A/4B/4C und haben zugestimmt, dass die Klassen ein zweiwöchiges <u>Betriebspraktikum</u> absolvieren. Betreut werden dieses Praktikas von den Lehrpersonen. Für die Schulen entstehen dadurch keine Spesen und die Schüler sind über die Schule versichert. Die Lehrpersonen des Klassenrates haben die Aufgabe, die Schüler am Praktikumsort für vereinbarte Zeiten zu betreuen und mit der Bezugsperson im Betrieb in Kontakt zu treten.</p>				81.021,00

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
 Beschlussfassung: Schulrat

Kapitel 4,5,6,9	Bereich	Instandhaltung, Steuer, Handverlag, Reservefond	Ausgaben für			
			Verwaltung Steuer	Instandhal- tung	Handverlag	Reservefond
Instandhaltung, kleinere Ankäufe für Einrichtung/ Geräte Kap.4010		<p>Im Laufe des Jahres entstehen immer wieder Mängel an den Strukturen, am Mobiliar, sodass im Sinne der Erhaltung und Pflege, Haushaltsmittel dafür verwendet werden. Für kleinere Einrichtungsvorhaben in diesen und anderen Räumen werden eigene Budgetmittel verwendet. S Ebenso werden Elektorarbeiten und andere Adaptierungsarbeiten durchzuführen sein. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung hat sich als sehr fruchtbar erwiesen, nachdem bei einigen Interventionen zum Teil die Schule aus den eigenen Budgetmitteln, zum Teil das Amt für Bauerhaltung dafür aufkommt.</p> <p>Die Schule hat ein beträchtliches Außenareal zu betreuen. Kleinere Reparaturarbeiten, die vom Schulwart nicht ausgeführt werden können, werden in Eigenregie vom Schulhaushalt bestritten. Dazu müssen auch die entsprechenden kleineren Gerätschaften angekauft werden.</p>		12.670,00		
Schulfürsorge Kap.5010 Kap.5015 Kap.5020		Die Beträge werden laut Zuweisungen o dem HV A 2011 eingebaut werden.	p.m.			
Reservefond Kap.6010		Die Ansätze von dem im Kostenprofil angegebenen Beträgen sind aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre festgelegt.				1.000,00
Sozialabgaben Kap.9010 Handverlag Kap.9020 Kap.9030		Die Durchlaufkonten entsprechen den Einnahmen.	2.000,00 p.m. p.m.		1.000,00	

Verantwortung:
Beschlussfassung:

Schuldirektor / Sekretärin
Schulrat

Einkäufe - Vergabemodalitäten

Einkäufe - Vergabemodalitäten

Mit Dekret des LH. Nr. 57/2003 veröffentlicht im Amtsblatt Nr.8 vom 24.2.2004 wurden die Vergabemodalitäten für Lieferungen abgeändert. Aufgrund dieses Dekretes und gemäß Dekret des LH Nr.74/2001 werden die Kriterien zur Durchführung von Geschäftstätigkeiten seitens der Direktion erlassen:

- Bis 20.000 Euro genügt ein Angebot und die Entscheidung für das Angebot wird gemäß Art.15, und Art.6 des LG17/93 begründet. Folgende Bedingungen müssen dabei gegeben sein:
 - Preislisten, Kataloge oder Telefonauskünfte ermöglichen einen Vergleich,
 - Bisherigen Erfahrungen mit der Lieferfirma sind von Vorteil für die Schule,
 - Die Nähe der Firma und dadurch eine Verminderung des Zeitaufwandes,
 - Eine bereits bestehende Einrichtung wird um weitere Elemente ergänzt,
 - Der Ankauf/die Dienstleistung wird in einem Protokoll begründet.

- Bei Schul- und Bibliotheksbüchern werden mit der Buchhandlung die Bedingungen verhandelt-Rotationsverfahren

- Vertreterbestellungen und Bestellung über Internet gibt es in keinem Fall und ist der Verwaltung nicht gestattet

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
 Beschlussfassung: Schulrat

3. Controlling

Entsprechend der im Schulprogramm angegebenen Bereiche (jeweils linke Spalte) bzw. die entsprechenden Ausgabenverpflichtungen im Haushaltsvoranschlag (rechte Spalten), werden für den Haushalt bzw. dessen Vollzug am Ende des Haushaltsjahres die jeweiligen Bereiche mit deren Ansätzen auf die Realisierung hin geprüft. Aus diesen Kennzahlen heraus kann ersehen werden, für welchen Bereich wie viele Geldmittel ausgegeben und welche Bereiche nur gering dotiert wurden. Daraus kann die Schule für die Folgejahre entsprechende Konsequenzen ziehen, Planungsschwerpunkte anders setzen, in der Vermögensverwaltung Einsparungen vornehmen und verwaltungs-ökonomische Alternativen entwickeln.

1. Kennzahlenvergleich: Nachdem dieses Controlling zum dritten Mal durchgeführt wird, werden vor allem jene Zahlen hergenommen, die großen Einfluss auf das Schulbudget haben, um die Tendenz in der Schulentwicklung und in der Verwaltungsökonomie zu erfassen. D.h. dass aus den Ausgabenbereichen Daten sinnvoll und aussagekräftig verdichtet und zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Dabei scheint es zweckmäßig zu sein, Daten, die die Teilmenge in Relation zur Gesamtmenge stellt, in Betracht zu ziehen. Hilfe erwartet sich die Verwaltung, und zwar bei der zukünftigen Planung, bei Entscheidungen, Vergleichen und bei Kontrollen.
2. Evaluation der Zielerreichung: Es wird im Laufe des Finanzjahres überprüft, ob die angestrebten Ziele entsprechend der Vorgaben erreicht werden oder ob es Abweichungen gibt. Für diese Zielerreichungsevaluation wird ein Raster verwendet, das folgende Elemente enthält: Kennzahl/Beschreibung, Planwert, Istwert, Abweichung absolut/%, Maßnahmen

Eingebettet ist diese Erfassung von Kennzahlen in ein Evaluationskonzept, das die Schule für die kommenden Jahre aufbaut, für den Verwaltungsbereich Instrumente definiert und im pädagogisch-didaktischen Bereich erarbeitete Daten und Fakten der Evaluationssteuergruppe integriert. Dieses Instrument soll der Schule, vom Ist-Zustand ausgehend, Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, Schwächen und Stärken offen legen und ein Planungsinstrument in die Hand geben.

Auch sollen durch dieses Instrument die Kosten in der Verwaltung (Telefon, Internet, Materialverbrauch usw.) transparent werden, sodass z.B. rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden können, wenn sich die Kosten ungewöhnlich stark vom Durchschnitt weg bewegen.

Bruneck, am 24.11.2010
 Der Schuldirektor Rogger J.G.
 In Zusammenarbeit mit der Schulsekretärin Helga Steinmair

Verantwortung: Schuldirektor / Sekretärin
Beschlussfassung: Schulrat

Anlagen

1. Tätigkeitsprogramm (Lehrausgänge, Lehrfahrten, Extener Fachunterricht)
2. Tätigkeitsprogramm (Veranstaltungen)
3. Projektplanung Gesundheitsfördernde Schule, Gesundheitswoche, Wohlfühltag
3. Tätigkeitsprogramm Mediothek